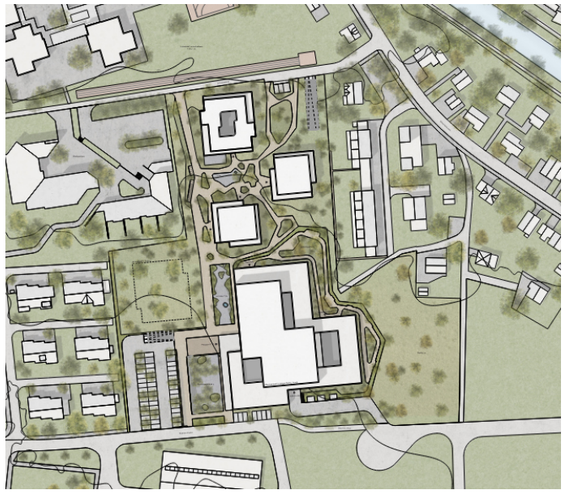
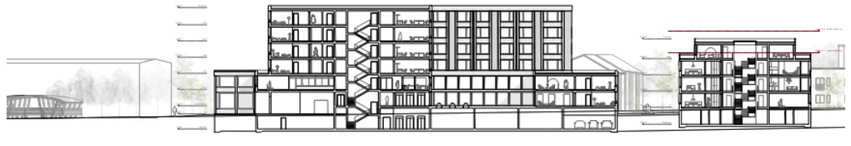
Wettbewerb

Zentrum Schachen Rapperswil-Jona

STŪCHELI





Bilder: Eingangshalle und Aussenansicht Pflegezentrum
Pläne: Grundriss 1. Obergeschoss und Schnitt

Das Planungsgebiet steht in einer heterogenen Nachbarschaft zwischen dem Zentrum von Jona und dem Bahntrassee. Entgegen den Wettbewerbsvorgaben wird das grossmassstäbliche Pflegezentrum am Übergang zum südlichen Gewerbegebiet angeordnet und die Alterswohnungen werden dem nördlichen Wohnquartier zugeordnet.

Durch den Entscheid, zwei Adressen zu schaffen, kann das gesamte Zentrum autofrei gestaltet werden. Von Nord nach Süd verläuft eine geradlinige Achse durch das als facettenreicher Park gestaltete Areal, von wo aus ein fein verzweigtes Wegenetz zu den Bauten führt. Die drei Wohnhäuser sind als kompakte Mehrspänner mit zentraler Erschliessung organisiert. Als Hofhaus gestaltet, bietet das nördlichste, exponierteste Haus Raum für gemeinschaftliche Wohnformen.

Das Pflegezentrum ist in einen zweigeschossigen, öffentlicheren Sockelbau und einen kompakten viergeschossigen Aufbau gegliedert. In Eingangsnähe sind alle öffentlich zugänglichen Dienstleistungen untergebracht, mit der Eingangshalle als identitätsbildender Angelpunkt. Auf den übrigen Flächen des Sockelbaus befinden sich Spezialnutzungen wie die Tagesstätte und die Demenzabteilung im Erdgeschoss oder die Verwaltung im 1. Obergeschoss. Der kompakte Aufbau ist den Pflegeabteilungen vorbehalten, wodurch eine kurze Wegführung und damit ein Maximum an Selbstständigkeit gewährleistet wird.

Auftragsart: Wettbewerb, 2. Rang, 2017
Bauherrschaft: Stadt und Ortsgemeinde Rapperswil-Jona
Standort: Eichwies-/Zwinglistrasse, 8645 Rapperswil-Jona
Geschossfläche: 31 300 m^2
Raumprogramm: Pflegezentrum mit 168 Plätzen,
60 Alterswohnungen, Erweiterungsoption für 28 Pflegeplätze und 20 Wohnungen

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich und
huggenbergerfries Architekten, Zürich
Landschaft: Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich
HLKS/Brandschutz: 3-Plan Haustechnik, Winterthur
Nachhaltigkeit: Intep Integrale Planung, Zürich
Tragwerk: Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich